

Allergien bei Kindern – ein Thema, das Eltern umtreibt und aufreißt

„Arbeitsgemeinschaft Allergiekrankes Kind“
aus Herborn stellt sich vor



Von der Kleidung und Ernährung für Säuglinge bis zur Teilnahme am Sportunterricht, so vielfältig sind die Probleme, die Kinder durch ihre Allergien haben. Im Oktober trafen sich ca. 20 Mütter und Elternpaare mit Kindern in Herborn-Uckersdorf beim Workshop der AAK, um sich durch Gespräche, Erfahrungsaustausch und Vorträge von Profis Rat und Hilfe für den Alltag zu holen.

Die AAK e.V. (Kinder- und Familien-Selbsthilfe, Arbeitsgemeinschaft allergiekrankes Kind, Herborn) ist eine bundesweit tätige Selbsthilfeorganisation, die seit fast 40 Jahren besteht und die Erfahrungen von Familien, Sachkundigen und Fachleuten in einem Netzwerk zusammenbringt.

Frau Marianne Stock und das AAK-Team sammelten mit den TeilnehmerInnen anstehende Fragen, Wünsche und Erfahrungen, die für die Weiterarbeit in den Projekten der AAK dokumentiert und systematisiert wurden.

Bei der Vorstellungsrunde und dem Erfahrungsaustausch zeigte sich, dass die Fragestellungen und Probleme in den Familien ähnlich sind und man fand schnell Kontakt durch das aufkommende Verständnis zueinander. „Wir sind nicht allein“ und können miteinander arbeiten!

Der Workshop „Allergie im Alltag“ hat wieder gezeigt, wel-

che wahren Odysseen Eltern immer wieder auf der Suche nach kompetenten Ansprechpartnern erleben.

Sehr hilfreich war die Teilnahme von einer Ärztin und zwei Ärzten. Im Gespräch mit ihnen konnten Fachbegriffe geklärt werden. Auch aus ärztlicher Sicht kann die qualitätsvolle Arbeit von Selbsthilfvereinigungen wie der AAK

Neurodermitis- und Anaphylaxie-Schulungen. Die Möglichkeiten von Behandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen, die spezifisch auf die jeweilige Krankheit und das Alter der Kinder abgestimmt sind, wurden erörtert.

Herr Dr. Christian Maaß, Arzt für Naturheilverfahren, Herborn teilte mit, dass das Immunsystem und der Verdauungstrakt (Darm)



in der medizinischen Behandlung und im Arzt-Patienten-Verhältnis für Entlastung und mehr Zufriedenheit für alle Beteiligten sorgen. Die Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin, Frau Monika Zielinski-Bülte betonte, wie wichtig es sei, „keine übertriebene Hygiene, zum Beispiel durch grundlose Verwendung von Desinfektionsmitteln im häuslichen Bereich und in der Versorgung von Säuglingen und Kindern anzuwenden“.

In der Diskussion erläuterte Herr Dr. Christian Geidel, Kinder- und Jugendarzt und Kinder-Pneumologe aus Wetzlar, seine Erfahrungen mit regionalen und überregionalen Angeboten zum Informationsaustausch für betroffene Familien sowie zu Asthma- /

besonders eng miteinander „vernetzt“ sind und somit prophylaktisch berücksichtigt werden müsste.

Aufschlussreich war auch der Vortrag über die Prävention von Allergien während der Schwangerschaft und im Säuglingsalter. Auch Frau Sandra Deissmann weist darauf hin, dass „Eine allzu ausgeprägte Hygiene und die Vermeidung von Infekten und Allergenen eher kontraproduktiv sind. In der Regel schützt Vermeidung nicht vor einer Allergieentwicklung. Toleranzentwicklung entsteht nicht durch Vermeidung von potentiellen Allergenen, sondern durch Kontakt.“ Deissmann ist Mitarbeiterin des Gesundheitsamts Gießen und Koordinatorin

Ambulantes Operations- & Klinik Zentrum WETZLAR
Virchowstraße 4
35578 Wetzlar
Tel. 0 64 41 / 2 11 00 10
Fax 0 64 41 / 2 11 00 11 7
http://www.aoz-wetzlar.de
armin.haimerl@aoz-wetzlar.de

Armin Haimerl
Unsere operativen Schwerpunkte sind:

- Augenheilkunde (z.B. Staroperationen)
- Chirurgie (z.B. Leistenbruch)
- Gefäßchirurgie (z.B. Krampfadern)
- Gynäkologie
- HNO (z.B. Polypentfernung bei Kindern)
- Orthopädie (Meniskusoperationen/Carpaltunnel)
- Zahnmedizin (Zahnsanierung/Weisheitszahn-OP)

rin des Familienhebammenprogramms „Runde Sache“.

Frau Dr. rer. med. Andrea Werdecker, Staufenberg, Ernährungswissenschaftlerin, ist neu im wissenschaftlichen Beirat der AAK. Sie hat vieljährige Erfahrung in der Ernährungstherapie und -beratung. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Epidemiologie chronischer Krankheiten, zu denen Allergien und atopische Erkrankungen gehören.

Im kreativen Teil konnten die Kinder, Eltern und Großeltern die Seidenpapier -Kunsttechnik der Künstlerin Picassolina (Katarina Kronburger) selbst erfahren und den Künstler in sich entdecken. Beim Gestalten des eigenen Kunstwerks wurden die Gespräche des Workshops vertieft und manch ein Thema fand sich in den Bildmotiven wieder. Die farbfrohen Bilder erinnern die Teilnehmer an die gemeinsame Zeit und den Austausch, auch lange nach dem Workshop.

Fragen um allergische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen werden in einem Fachgespräch im November dieses Jahres Experten zur Beantwortung vorgelegt.

Wer sich hier beteiligen möchte, kann sich z.B. unter MITMACHNetz@aak.de

persönlich oder am Telefon unter 02772 9287-0 oder bei Folgeveranstaltungen gerne melden und seine Fragen, Gedanken oder Erfahrungen einbringen.

Z.B.:

- Wie ist das Gesundheitssystem für Kinder und Jugendliche, am Beispiel des LDK eigentlich „gestrickt“?
- Wie kann einem Jugendlichen, der an immer wiederkehrendem Ekzem/Neurodermitis leidet, geholfen werden?
- Wie kann eine Selbsthilfegruppe dazu beitragen, dass Schadstoffe, Klimawandel & Co. die Situation nicht noch verschlimmern?

Durch den engagierten und einfühlsamen Einsatz der Mitarbeiterinnen und von Mitgliedern, dem AAK-Team, konnte dieser informative und empathische „Netzwerk-Workshop“ sich entwickeln. Dafür bedankt sich der Vorstand der AAK bei allen Beteiligten! Die Erzieherinnen Vanessa Diehl und Janina Schmidt begleiteten durch individuelle Zuwendung an beiden Tagen die Kinder.

Der Stadt Herborn danken wir für die Bereitstellung des Bürgerhauses und der städtischen Kindertageseinrichtung in Herborn-Uckersdorf. Für die Verköstigung setzten sich die Mitarbeiterinnen der AAK und „Leonhards“ ein. Der Gedanke, dass Staatliche Hilfen und Selbsthilfe sich ergänzen sollen – hier gelang es gut!

Der Workshop war Teil eines von der Techniker Krankenkasse geförderten Projekts, das sich mit der Entwicklung neuer Kommunikationsformen für Selbsthilfegruppen beschäftigt.

Mit den Ergebnissen dieses Workshops kann den Eltern wieder Mut zugesprochen werden. Es besteht die Möglichkeit, sich der Selbsthilfe in der ganzheitlichen therapeutischen und fachlichen Zusammensetzung einer Gruppe zu öffnen um persönlich weiterzukommen.

Wer sich für die Arbeit der AAK interessiert findet hier weitere Informationen:
<http://www.aak.de/>



design | print | media
DAS MEDIENHAUS

VON KOPF
BIS FUSS
AUF
FARBE
INGESTELLT

Young & Fresh
die Werbeagentur

**JOBWEAR
BUSINESSWEAR
GASTRO
SCHULE
WORK
EVENT
MESSE
SPORTS
FREIZEITWEAR**

PRINTWEAR

Wetzlar
Happel Druckmedien e.K.
Huthstraße 14 • 35586 Wetzlar-Hermannstein
Fon 06441 / 3 27 17 • Mobil 0177 / 2 38 67 35
info@happel-druckmedien.de
happel-druckmedien.de

Hüttenberg
Agenturbüro • Young & Fresh die Werbeagentur
Schulstraße 18 • 35625 Hüttenberg
Fon 06403 / 977 47 97
shop.happel-druckmedien.de

happel-druckmedien.de